Beschlussvorlage KA 0157/2020

Betreff: Überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 06100.93400 - Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens - i.H.v. 130.000€

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Sitzungsart	Zuständigkeit
Kreisausschuss	25.05.2020	öffentlich	Entscheidung

I. Beschlussvorschlag

Der Kreisausschuss beschließt eine überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 06100.93400 - Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens - in Höhe von 130.000 €.

Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen in der Haushaltsstelle 90000.36110 – Investitionszuschuss (ThürKommHG) – in Höhe von 130.000 €.

II. Begründung

Darstellung des laufenden Haushaltsansatzes:

Die Haushaltsstelle 06100.93400 - Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens - beinhaltet die Kosten für Softwarelizenzen und investive Softwareprojekte im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik. Der Haushaltsansatz für das Jahr 2020 beträgt 179.000 €. Zudem ist ein Haushaltsausgabereserve i.H.v. 64.000 € übertragen worden, der bereits vollständig verausgabt ist. Insgesamt sind bisher Mittel in Höhe von 78.559,63 € finanziell gebunden.

Die verbleibenden Mittel i.H.v. 164.440,37 € sind für diverse Projekte vorgesehen, u.a. für die Einführung des kommunalen Rechnungsworkflows, die Vertragsverwaltung, den Abschluss des Microsoft-Lizenzvertrages und Lizenzen für die Servervirtualisierung.

Erläuterung des Mehrbedarfs:

Die Telefonie- und Kommunikationsumgebung des Landratsamtes Wartburgkreis, dessen Grundlage der Cisco CallManager ist, muss aus technischen und funktionellen Gründen dringend erneuert werden.

Der Cisco CallManager erhält derzeit keine Updates mehr. Nicht zuletzt durch die momentane Krisenlage bedingt, sind bestimmte Erweiterungen oder Veränderungen des Systems für die ordnungsgemäßen Arbeitsabläufe im Landratsamt dringend erforderlich. Speziell betrifft dies die Umstellung des Anlagenanschlusses auf SIP (ein spezielles Protokoll für die Telefonie über das Internet), die Einrichtung von Bandansagen und Anrufbeantwortern sowie die Einbindung von multimedialen Themen wie Telefonkonferenzen, Videotelefonie oder mobilen Endgeräten.

Diese Erweiterungen können jedoch mit der vorhandenen Anlage nicht oder nur unter nicht hinnehmbaren technischen Sicherheitsrisiken umgesetzt werden. Aus diesem Grund wird die Erneuerung der Telefonie- und Kommunikationsumgebung notwendig.

Die Kosten hierfür belaufen sich nach derzeitigen Kalkulationen aufgrund des Listenpreises

auf ca. 130.000 €.

Darlegung der sachlichen und zeitlichen Unabweisbarkeit:

Um die bestehenden technischen Sicherheitsrisiken weitestgehend zu minimieren und den Anforderungen an eine an den Bedarfen orientierte Telekommunikationsanlage gerecht zu werden, ist die überplanmäßige Ausgabe sachlich und zeitlich unabweisbar.

Erläuterung zu/r deckenden Haushaltsstelle/n:

Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen in der Haushaltsstelle 90000.36110 – Investitionspauschale (ThürKommHG) – in Höhe von 130.000,00 €.

Der Landtag hat am 11.03.2020 das Zweite Gesetz zur Änderung des Thüringer Gesetzes zur Sicherung der kommunalen Haushalte (ThürKommHG) beschlossen. Danach wird im § 6a Abs. 2 ThürKommHG für das Haushaltsjahr 2020 eine allgemeine investive Zuweisung in Höhe von 34,46 Euro pro Einwohner für Landkreise festgelegt. Da zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung – im Jahr 2019 – diese Zuweisung nicht abzusehen war, stehen die Mittel in Höhe von 4.150.293,48 €, von denen bereits 130.000 € zur Deckung einer außerplanmäßigen Ausgabe herangezogen wurden, als Mehreinnahme zur Deckung zur Verfügung.

gez. Krebs
Landrat